

ifo Geschäftsklimaindex sinkt geringfügig

München, 25. August 2017 – Der ifo Geschäftsklimaindex sank im August geringfügig, von 116,0 auf 115,9 Punkte. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist aber weiterhin sehr gut. Der Rückgang ist auf eine weniger gute Einschätzung der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen. Die Erwartungen für das kommende halbe Jahr verbesserten sich hingegen. Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs.

Im *Verarbeitenden Gewerbe* konnte der Rekord vom Vormonat nochmals leicht überboten werden. Die Industriefirmen waren zwar auf hohem Niveau etwas weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Lage. Jedoch sind sie erneut optimistischer mit Blick auf die kommenden Monate. In der Automobilbranche haben die Kartellvorwürfe und die Dieselaffäre bisher keine spürbaren Effekte in der Umfrage hinterlassen. Der Geschäftsklimaindex liegt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

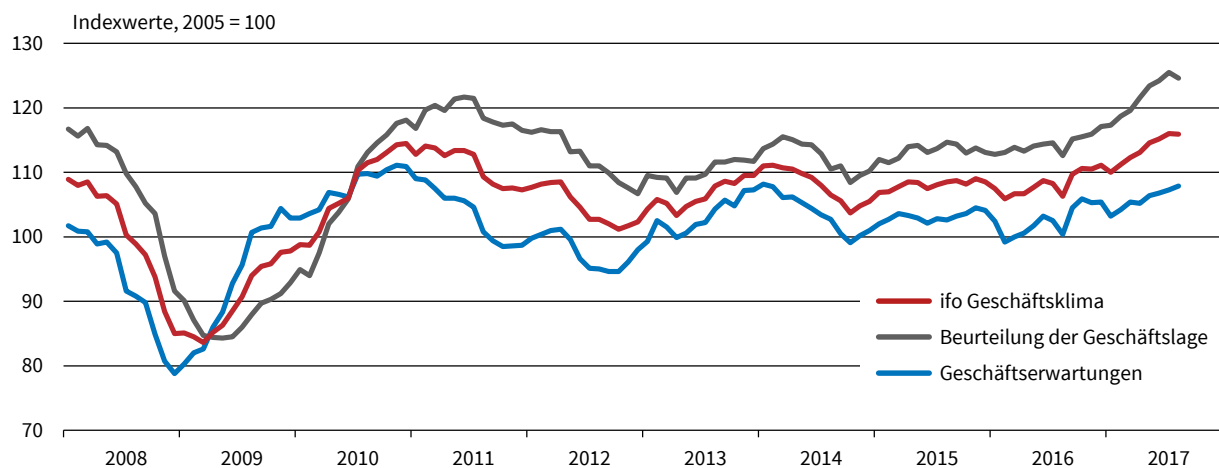
Im *Großhandel* hat sich das Geschäftsklima etwas verschlechtert. Dies war auf merklich weniger gute Einschätzungen zur aktuellen Lage zurückzuführen. Die Erwartungen wurden hingegen leicht nach oben angepasst. Im *Einzelhandel* sank der Index deutlich. Die Einzelhändler waren merklich weniger zufrieden mit ihren laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen trübten sich ein. Insbesondere der KFZ-Einzelhandel trug zu der rückläufigen Entwicklung bei.

Im *Bauhauptgewerbe* ist der Index weiter auf Rekordjagd. Die Firmen waren merklich zufriedener mit ihrer aktuellen Lage. Sie gehen zudem davon aus, dass ihre Geschäfte in den kommenden Monaten weiter anziehen.

Clemens Fuest
 Präsident des ifo Instituts

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft (Indexwerte, 2005 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17	08/17
Klima	106,3	109,7	110,6	110,5	111,1	110,0	111,2	112,3	113,1	114,6	115,2	116,0	115,9
Lage	112,6	115,2	115,5	115,9	117,1	117,3	118,7	119,6	121,6	123,4	124,2	125,5	124,6
Erwartungen	100,4	104,5	105,9	105,3	105,4	103,2	104,2	105,4	105,2	106,4	106,8	107,3	107,9

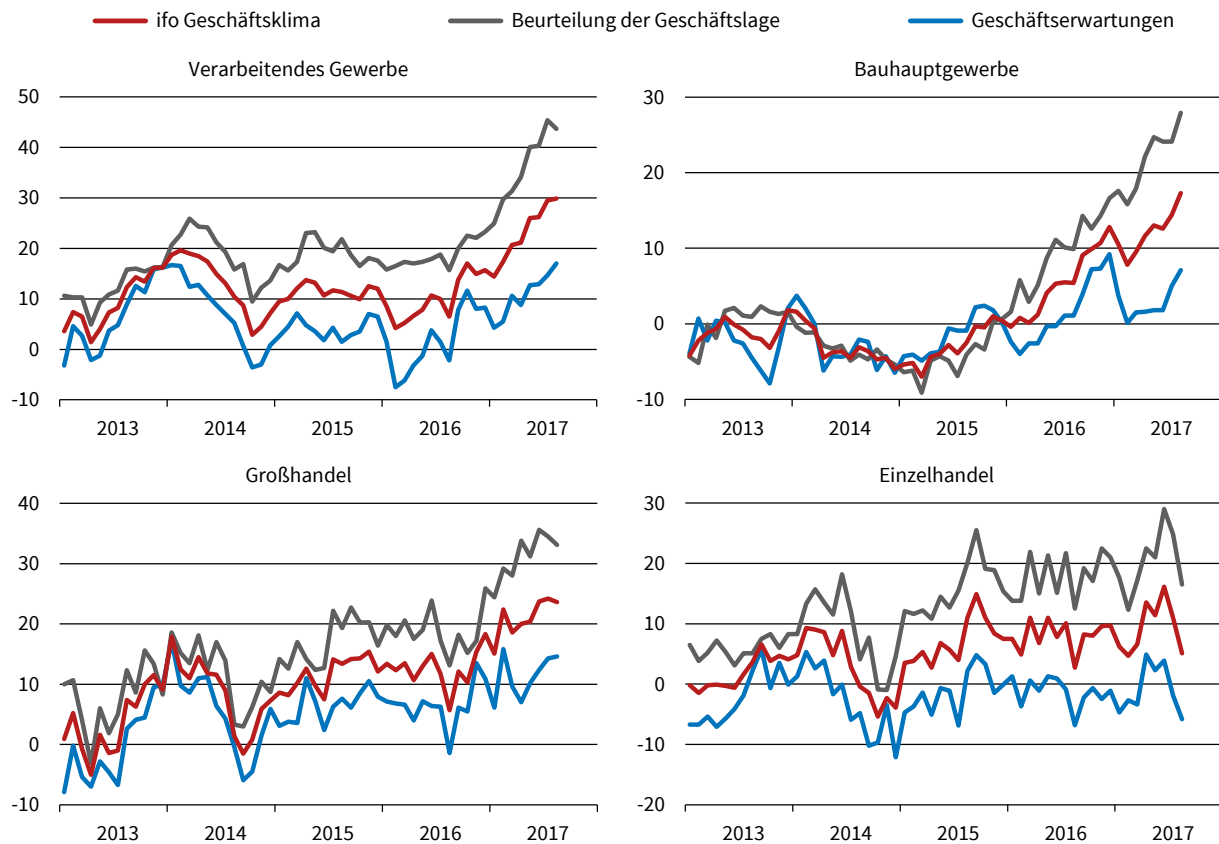
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereich

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

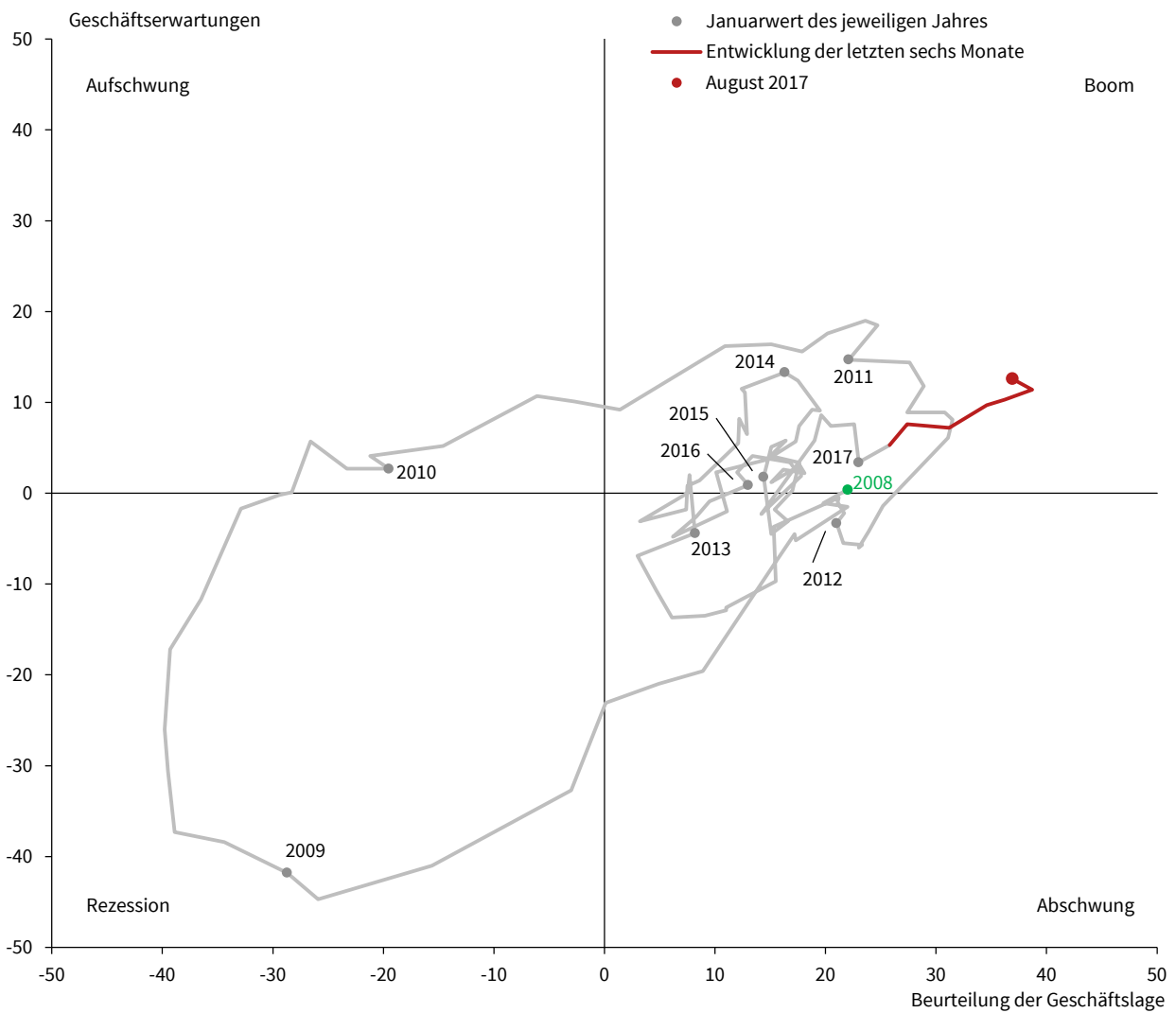
Monat/Jahr	08/16	09/16	10/16	11/16	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17	08/17
Gewerbliche Wirtschaft	5,8	12,3	14,0	13,8	15,0	13,0	15,3	17,3	18,8	21,8	22,9	24,6	24,4
Verarb. Gewerbe	6,5	13,8	17,0	14,9	15,7	14,4	17,3	20,7	21,1	26,0	26,2	29,5	29,9
Bauhauptgewerbe	5,4	9,1	9,9	10,7	12,8	10,5	7,8	9,5	11,6	13,0	12,6	14,4	17,3
Großhandel	5,7	12,1	10,3	15,4	18,3	15,1	22,4	18,6	20,0	20,4	23,7	24,2	23,6
Einzelhandel	2,7	8,2	8,0	9,6	9,7	6,2	4,7	6,6	13,5	11,4	16,1	11,0	5,1

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2005 normiert.

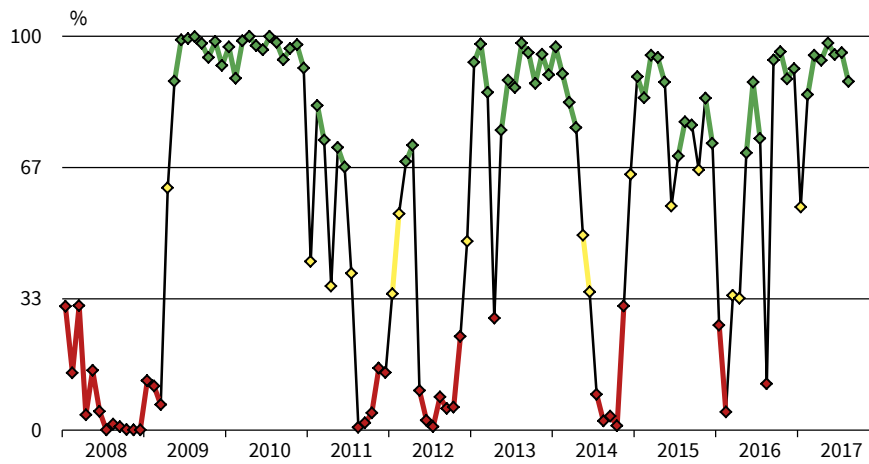
ifo Konjunkturuhr in der Gewerblichen Wirtschaft^a
 Salden, saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durchteilt die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vauseilt. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per Saldo im Minus, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im "Rezessionsquadranten". Gelangt der Erwartungsindikator ins Plus (bei sich verbessernder, aber per Saldo noch schlechter Geschäftslage), so ist der Graph im "Aufschwungsquadranten". Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per Saldo im Plus, so ist der Graph im "Boomquadranten". Dreht der Erwartungsindikator ins Minus (bei sich verschlechternder, aber per Saldo noch guter Geschäftslage), so befindet sich der Graph im "Abschwungsquadranten".

ifo Konjunkturampel in der Gewerblichen Wirtschaft^a



^a Monatliche Wahrscheinlichkeiten berechnet auf Basis der monatlichen Änderungen des ifo Geschäftsklimaindex. Wahrscheinlichkeit für eine expansive Entwicklung: grün = hoch, gelb = mittel, rot = niedrig.

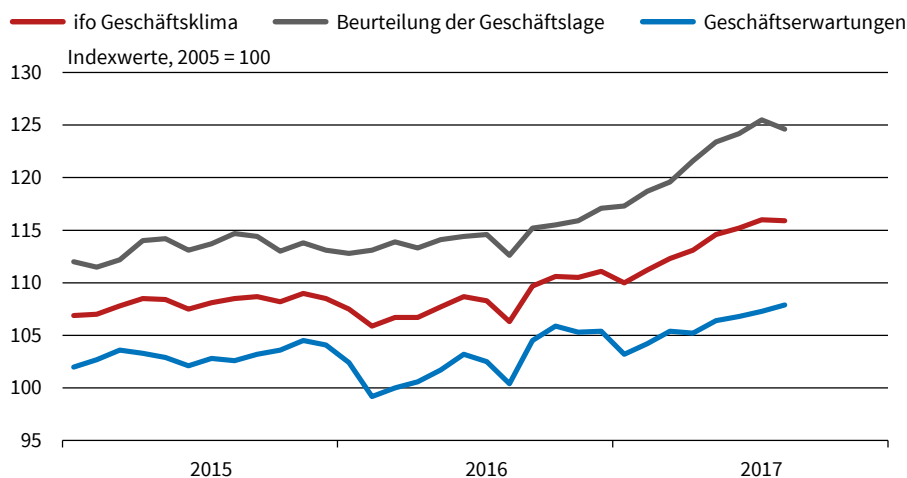
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut

Die monatliche Veränderung des ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft kann durch ein Markov-Switching Modell in Wahrscheinlichkeiten für die beiden konjunkturellen Regime Expansion bzw. Kontraktion umgesetzt werden. Die ifo Konjunkturampel zeigt die monatlichen Regimewahrscheinlichkeiten für die Phase Expansion. Grüne Ampelwerte signalisieren Wahrscheinlichkeiten von größer als zwei Drittel, was auf eine Expansion deutet. Rote Ampelwerte stehen hingegen für Wahrscheinlichkeiten von unter einem Drittel, was auf Kontraktion hindeutet. Bei gelben Ampelwerten, die Wahrscheinlichkeiten zwischen einem Drittel und zwei Dritteln signalisieren, wird von einer Situation hoher Unsicherheit über das Konjunkturregime ausgegangen, und es erfolgt keine konjunkturelle Klassifizierung.

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2017.

© ifo Institut